

Fahrgastbeirat Schleswig-Holstein
PRO BAHN e.V., VCD, ADFC, BUND, DGM, BSV-SH, BSK

Protokoll der Sitzung vom 10. November 2022

TOP 1 Begrüßung und Organisation

Stefan Barkleit eröffnet die Sitzung um 16.45 Uhr und begrüßt die Mitglieder und Gäste des Fahrgastbeirates.

Anwesend: Dennis Boekhoff (DB Station&Service), Jan Glienicke (NAH.SH), Timo Höfker (ADFC), Sven Klausberger, Sönke Kreft (DB Netz), Gerald List (Fahrgastbeirat HVV), Frederik Meißner (VCD), Birgit Naumann, Lukas Stumpe, Thomas Jackschies (DB Regio Schleswig-Holstein), Heike Witsch (BSK) und Stefan Barkleit (PRO BAHN).

Entschuldigt: Rüdiger Fricke (BUND).

TOP 2 Themen-Schwerpunkt: Ausschreibung der Verkehrsleistungen auf der Bahnstrecken Dagebüll Mole – Niebüll und Westerland – Hamburg

Herr Glienicke (NAH.SH) stellt den aktuellen Stand der Planungen der NAH.SH zur Ausschreibung der Verkehrsleistungen auf der Bahnstrecken Dagebüll Mole – Niebüll und Westerland – Hamburg vor.

Demnach soll das Verkehrsangebot auf den Regionalexpress-Linien 6 Westerland – Hamburg und 60 Westerland – Hamburg sowie auf der Regionalbahn-Linie 62 weitgehend unverändert fortgeführt werden. Offen ist noch, ob die NAH.SH auch das Verkehrsangebot auf der Schnellbus-Linie X60 Brunsbüttel – Itzehoe ausschreiben wird. *(Ergänzung: Die NAH.SH wird das Verkehrsangebot auf der Schnellbus-Linie X60 Brunsbüttel – Itzehoe nicht ausschreiben.)*

Abhängig von der Elektrifizierung des Streckenabschnitts Westerland – Itzehoe sollen die derzeit auf den Regionalexpress-Linien 6 Westerland – Hamburg und 60 Westerland – Hamburg eingesetzten Diesel-Lokomotiven der Baureihe 245.2 durch neue Elektro-Lokomotiven und die derzeit auf der Regionalbahn-Linie 62 Heide – Itzehoe eingesetzten Diesel-Triebwagen der Baureihe 622 durch neue elektrische (Doppelstock-)Triebwagen ersetzt werden. Die Regionalbahn-Linie 62 Heide – Itzehoe soll Bestandteil der Ausschreibung des E-Netzes Süd-West werden, so dass eine durchgehende Regionalbahn-Linie Heide – Itzehoe – Hamburg angeboten werden kann.

Für das Schwächen und Stärken auf den Regionalexpress-Linien 6 Westerland – Hamburg und 60 Westerland – Hamburg soll bei DB Netz die Errichtung von Beifahreranlagen in Niebüll und in Husum bestellt werden.

Des Weiteren werden die derzeit auf den Regionalexpress-Linien 6 Westerland – Hamburg und 60 Westerland – Hamburg eingesetzten Marschbahn-Wagen modernisiert und erhalten dabei barrierefreie WC-Anlagen im Steuerwagen sowie einen weiteren Rollstuhl- und Begleiterplatz.

Dafür wird die Anzahl der Fahrradstellplätze reduziert. *(Ergänzung: Aus dem Plenum ist angeregt worden, an den Fahrradstellplätzen Gurte zur Sicherung des Fahrräder*

anzubringen. Die NAH.SH hat die Anregung aufgenommen und an die für die Ausschreibung der Modernisierung der Marschbahn-Wagen verantwortlichen Mitarbeiter geleitet.)

Zudem werden in den vis-a-vis-Sitzgruppen Halbtische installiert werden *(nach dem Vorbild der auf den Bahnstrecken Flensburg –/ Kiel – Neumünster – Hamburg und Hamburg – Lübeck – Travemünde eingesetzten Doppelstock-Triebwagen).*

Ausgeschrieben wird auch die Integration des geplanten Schienenersatzverkehrs in das Qualitätsmanagementsystem der NAH.SH, eine Zugbegleiterquote von 100 Prozent und die Vorhaltung von NAH.SH-Kundenzentren sowie optional ein Catering. *(Aus dem Plenum ist angeregt worden, in den Marschbahn-Wagen nach dem Vorbild des dänischen und schweizerischen Schienenverkehr eine Automatschrankwand mit Heiß- und Kaltgetränken sowie kleinen Snacks zu überlegen.)*

Für die Bahnstrecke Dagebüll Mole – Niebüll wird kontrovers diskutiert, wie mit Blick auf die geringe Anzahl erforderlicher Fahrzeuge so schnell wie möglich ein barrierefreies Angebot geschaffen werden kann. *(Aus dem Plenum wird angeregt, als Rückfallebene bei nicht gegebener Barrierefreiheit der eingesetzten Triebwagen und Wagen Rollstuhltaxen vorzuhalten.)*

TOP 3 Themenschwerpunkt: Modernisierung der Leit- und Signal-Technik (LST) im Streckenabschnitt Westerland – Husum

Herr Kreft (DB Netz) fragt an, ob die Teilnehmer spontan Interesse an einem Vortrag zur Modernisierung der Leit- und Signal-Technik (LST) im Streckenabschnitt Westerland – Husum haben.

Herr Kreft (DB Netz) stellt daraufhin anhand von Gleisplänen vor, dass nach dem bereits in Betrieb genommenen Elektronischen Stellwerk (ESTW) für den Streckenabschnitt Keitum – Morsum zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 der Bahnhof Westerland an das ESTW für den Streckenabschnitt Keitum – Morsum angeschlossen wird. Dabei werden ein Abstellgleis verlängert und zwei neue Weichenverbindungen errichtet, so dass die Anzahl der Rangierbewegungen im Bahnhof Westerland reduziert werden können.

Anschließend wird der Streckenabschnitt Morsum – Langenhorn mit ESTW-Technik (Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 beziehungsweise zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026) ausgestattet.

Im Streckenabschnitt Morsum – Klanxbüll werden zwei neue Überleitstellen errichtet, so dass die dort bereits zweigleisige Bahnstrecke im Betrieb flexibler genutzt werden kann.

In Risum-Lindholm werden zwei neue Weichen eingebaut, so dass Risum-Lindholm betrieblich zum Bahnhof aufgewertet wird und die zweigleisige Bahnstrecke im Betrieb flexibler genutzt werden kann. Zudem wird die abzweigende Bahnstrecke (Niebüll –) Risum-Lindholm – Flensburg-Weiche weiterhin angeschlossen und bis zum ehemaligen Bahnübergang B5 als Baugleis genutzt.

In Langenhorn werden vier neue Weichen eingebaut, so dass der bisherige Haltepunkt Langenhorn betrieblich zum Bahnhof aufgewertet wird und die zweigleisige Bahnstrecke im Betrieb flexibler genutzt werden kann.

Stedesand (Bahnhof zum 31. Mai 1987 geschlossen) wird nur noch eine Blockstelle sein.

Die Ausstattung des Streckenabschnitts Morsum – Langenhorn mit ESTW-Technik wird so ausgelegt, dass der geplante zweigleisige Ausbau der Streckenabschnitt Keitum – Morsum und Klanxbüll – Niebüll berücksichtigt ist.

TOP 4 Verschiedenes

Keine Anregungen und Ergänzungen.

Schwentinental, 19. März 2023

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit